



Präsidentenbericht Diana Brig

anlässlich der Generalversammlung vom 22. Januar 2011

Ein weiteres Vereinsjahr gehört der Vergangenheit an. Neben einem Rückblick auf die Vereinsereignisse streift dieser Jahresbericht einleitend auch zwei anstehende Ereignisse: die Abstimmung über die Waffeninitiative und das 100-Jahr Jubiläumsfest im Jahr 2012. Beides stellt eine besondere Herausforderung für uns Jägerinnen und Jäger dar.

NEIN zur Waffeninitiative

Am 13. Februar 2011 stimmen wir über die Eidgenössische Volksinitiative „Für den Schutz vor Waffengewalt“ ab. Die Volksvorlage beabsichtigt, mit rigorosen aber untauglichen und bürokratischen Massnahmen das bereits revidierte und gut funktionierende Waffengesetz zu verschärfen. Die Initianten versprechen sich, dass die Initiative zu mehr Sicherheit führe.

Das ist jedoch irreführend und bringt einige Probleme für die Jägerschaft mit sich. Einerseits wird der private Waffenbesitz massiv eingeschränkt und nebst dem volks- und Breitensportlichen Schiessen wird auch die Jagd geschwächt. Andererseits entziehen die in der Initiative genannte Ziele dem Bürger das Vertrauen, mit persönlichem Waffenbesitz eigenverantwortlich und im Rahmen der geltenden, gesetzlichen Grundordnung umgehen zu können. Auch wenn von Sonderregelungen für Jäger die Rede ist, sind die Grundlagen für die Jagd gefährdet. Insbesondere die Forderung eines Bedarfs- und Fähigkeitsnachweis für den Erwerb und Besitz von Feuerwaffen auf Bundesebene macht das heute gültige und bewährte System auf kantonaler Ebene wesentlich komplizierter, administrativ und zeitlich aufwendiger sowie teurer. Gerade durch den Fähigkeitsnachweis sind bei der Debatte im Parlament alle Türen und Tore für unmögliche und unnötige Vorbedingungen geöffnet.

Weil die Waffeninitiative weder jeglichen Missbrauch verhindert, noch Sicherheitsprobleme lösen kann, empfiehlt der Bundesrat die Ablehnung. Auch wir sind gut beraten, diese für die Jägerschaft verhängnisvolle Einschränkung mit einem deutlichen NEIN an den Absender zurück zu schicken.

JA zu unserem 100-Jahr Jubiläumsfest

An der letzten Generalversammlung des Jagdvereins der Diana Brig haben sich die Mitglieder klar für ein 100-Jahr Jubiläumsfest im 2012 ausgesprochen. Dieses JA bringt es mich sich, dass wichtige Vorbereitungsarbeiten anstehen und dass alle Briger Jägerinnen und Jäger dabei gefordert sind.

Während den letzten zwölf Monaten hat der Vereinsvorstand bereits Einiges an Zeit für ein erfolgreiches Jubiläumsjahr investiert. Ein Vielzahl an offenen, interessanten Gesprächen mit Mitgliedern und Jägern, die Kontaktaufnahme mit dem BAFU und der kantonalen Dienststelle für Jagd und der Einbezug erfahrener Jubiläumsorganisatoren lieferten einige grundlegende Erkenntnisse:

- Ein Jubiläumsjahr dauert zwölf Monate. Anstatt einem einzigen, in der Regel überladenen Anlass sind verschiedene im Jahresverlauf verteilte Höhepunkte eine klar zu bevorzugende Alternative.
- Das Jubiläumsjahr 2012 soll folglich mehrere festliche Höhepunkte im Kalender aufnehmen.. Die notwendigen finanziellen Mittel für die festlichen Aktionen sollen bereits im laufenden Jahr beschaffen werden und zwar nach dem Motto „Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen!“

- Für die Organisation eines 100-Jahr Jubiläums liegen viele, unterschiedliche Interessen, Zielsetzungen und Ansätze vor; aber es gibt nur ein Konzept.
- Ein Jahrhundert Vereinsgeschichte ist der Verdienst aller Mitglieder. Dass das Jahr 2012 ebenfalls zu einem einmaligen Jahrgang wird, sind wir alle gefordert. Der Vorstand kann ohne eure großzügige Unterstützung und aktive Teilnahme nämlich gar nichts bewirken. Denn wir sind der Verein.

Für die letztjährige Zustimmung zum Jubiläumsfest und die positive Kenntnisnahme dieser Grundsätze möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken. Die weiteren Informationen folgen später in einem separaten Traktandum.

Ich freue mich auf die nächsten zwei Vereinsjahre – 2011 als Finanzierungsjahr und 2012 als Jubiläumsjahr. Und wie heißt es gelegentlich: „Wie man sich bettet, so liegt man“. Also betten wir uns im Jahr 2011 gut ein ...

Nun möchte ich in chronologischer Reihenfolge auf einige Höhepunkte des letzten Vereinsjahres zurückblicken.

OWJV Delegiertenversammlung – 26. März 2010

Die Delegierten des Oberwalliser Jagdverbandes trafen sich am 26. März 2010 in Zermatt zur ordentlichen Jahresversammlung. Besonders erfreut waren die Verantwortlichen über den Beschluss der Diana Goms, sich dem Verband wieder anzuschließen. 87.5 Prozent der Gommer Jägerinnen und Jäger begrüßten einen Wiedereintritt. Somit sind die Differenzen der Vergangenheit überwunden. Der Präsident, Florian Eggel, berichtete zudem über die Jagdsaison 2009, er wandte sich auch den Streifzügen der Wölfe zu und blickte nochmals auf die Teilnahme am Westschweizer Jodlerfest in Naters zurück.

KWJV Delegiertenversammlung – 17. April 2010

An der kantonalen Delegiertenversammlung in Verbier dominierte ein Thema: die Wiederkehr der Großraubtiere. Der Kantonalpräsident, Raphaël Papilloud, sprach sich unmissverständlich für regulierende Eingriffe aus. Der Verband hat diese problematische Situation erkannt und hierfür eine Kommission eingesetzt, um die Koordination im Zusammenhang mit Wolf und Luchs zu übernehmen. Staatsrat Jacques Melly ließ ebenfalls keinen Zweifel offen, dass sich die Walliser Behörden im Rahmen der Legalität für eine Reduktion der Großraubtiere einsetzen werden. Ebenso sind kleinere Banngebiete anzustreben, damit keine Rückzugsgebiete für den Wolf verbleiben. Erwähnenswert ist, dass lange Diskussionen über die Jagdorganisation sowie Anträgen der Jagdvereine ausblieben. Dies ist doch Ausdruck davon, dass die Mehrheit der Walliser Jägerschaft mit den bestehenden Regelungen und der Arbeit der Dienststelle zufrieden ist.

Zwei Mitglieder unseres Vereins wurden für ihre Jagdtrophäen in Verbier ausgezeichnet. In der Kategorie Gämbsbock erhielten Sergio Capagnoli eine Silbermedaille und René Arnold eine Bronzeauszeichnung. Beiden gebührt ein kräftiges Weidmannsheil!

Vortragsreihe – 28. Mai 2010

Am 28. Mai 2010 referierte mit Philippe Volery ein renommierter Fachmann zum Thema der Wildbret-Hygiene im Grünwaldsaal in Brig. Er streifte neben der fachgerechten Verwertung von einheimischem Wild auch die rechtliche Seite. Die Anwesenden konnten einem verständlich vorgetragenen und interessant gestalteten Vortrag zuhören. In der Diskussionsrunde wurde schnell ersichtlich, dass der Referent mit seinem enormen Erfahrungsschatz aus dem Vollen schöpfen konnte. Auch dank der Einlagen der Bläserformation Bortelhorn war es eine weitere gelungene Ausgabe der Vortragsreihen der Diana Brig.

Hegetag – 29. Mai 2010

Das Jahr 2010 wurde von der UNO zum internationalen Jahr der biologischen Vielfalt erklärt. Rund dreißig Mitglieder des Briger Jagdvereins folgten der Einladung zu Wald-Wild-Maßnahmen im Mattalpji oberhalb Termen. Vorgängig wurden durch die Forstgruppe Brigerberg/Ganter, unter der Leitung von Revierförster Martin Schmidhalter und Wildhüter

Josef Theler Jungbäume gefällt. Christian Theler, Förster und Hilfswildhüter, und Jean-Louis Borter, Hegeverantwortlicher zeichneten für den Tagesablauf verantwortlich. Während dem Fußmarsch wusste Christian Theler mit vielen interessanten Erläuterungen zum Zusammenspiel von Fauna und Flora zu überzeugen. Anschließend räumten die Teilnehmer mit großem Einsatz die Alpweide von Bäumen und schafften dadurch neue willkommene Äsungsflächen für das Wild. Auch lichtbedürftige Pflanzenarten sollten so gefördert werden. Nach getaner Arbeit wartete ein Äsermahl. Das Küchenteam mit Helen Gsponer-Theler und Paul Schwery verwöhnte die Jägerschar mit einer köstlichen Minestra. Ein rundum gelungener und unvergesslicher Tag. Hierfür möchte ich allen Mitwirkenden herzlichst Dankeschön sagen.

Schweißhundeprüfung – 11. Juli 2010

Der Kantonale Walliser Jägerverband führte am 11. Juli 2010 in Blatten im Lötschental die alljährliche Schweißhundeprüfung durch. Aus den Händen des Schweißhundeobmanns Richard Imboden erhielten acht Gespanne den Ausweis für das erfolgreiche Ablegen der kantonalen Prüfung. Allen brevetierten Hundeführern herzliche Gratulation und auf allen Fährten „Suchen-Heil“!

Hubertusmesse – 20. November 2010

Die Teilnahme an der letztjährigen Feier der Hubertusmesse in der Burgspitzkapelle war erneut sehr gut. Ortspfarrer Rolf Kalbermatter zelebrierte unter den Klängen der Jagdhornbläser Bortelhorn eine eindrückliche Messe unter Gottes freiem Himmel. Im Anschluss wurde den rund achtzig Anwesenden eine feine Gulaschsuppe, Käse und Brot, Tee und Wein serviert. Allen, die zum Gelingen beitrugen, danke ich an dieser Stelle. .

Trophäenvermessung – 29. November 2010

Die Vermessungs- und Bewertungskommission mit den Wildhütern Josef Theler und Bernhard Ruppen sowie Bernhard Imhof bewertete am 29. November 2010 die von Vereinsmitgliedern ausgehändigten Trophäen erlegter Tiere der Jagdsaison 2010. Die Auszeichnungen der stärksten Trophäen werden heute prämiert. Neben der Vergabe eines Hegepreises für den schwächsten Kopfschmuck wird unter den Teilnehmern auch ein Gutschein für einen Gamsabschuss ausgelost. Bereits an dieser Stelle gratuliere ich den erfolgreichen Waidmännern, die wir dann noch namentlich zur Kenntnis nehmen und ich danke auch den Kommissionsmitgliedern für ihren Einsatz.

Dank

Nun möchte ich noch allen für ihre Unterstützung und die wertvollen Beiträge für unsere Passion im vergangenen Vereinsjahr danken. Speziell danke ich meinen Vorstandskollegen, Christian Ludi und Paul Schwery, für ihren tatkräftigen Support und die sehr kollegiale Zusammenarbeit. Ich danke auch unserem Fähnrich Martin Heinzen, dem Hegeausbildner Jean-Louis Borter, dem Webmaster Christian Roten, unseren Delegierten, den Revisoren, den Jagdhornbläsern Bortelhorn, den Wildhütern Josef Theler, Bernhard Ruppen und Urs Zimmermann, der Trophäen Vermessungskommission, Konrad Heinzen als Organisator der kantonalen Delegiertenversammlung in Ried-Brig sowie allen Gönnern und Helfern. In diesen Dank möchte ich auch die kantonale Jagdabteilung mit ihrem Verantwortlichen, Dienstchef und Jagdkollege Peter Scheibler einschließen.

Naters, im Januar 2011



Der Präsident